

Protokoll

über die Folge der konstituierenden Sitzung des Strategierats der Alliance SwissPass (SR)

Zeit und Ort	Mittwoch, 11. September 2019, 10:15 – 10:45 Uhr Berner Generationenhaus, Bern
Mitglieder mit Stimmrecht	Bernard Guillelmon, BLS Cornelia Mellenberger, SBB (in Vertretung von Toni Häne) Franz Kagerbauer, ZVV Christian Plüss, PAG Andreas Büttiker, BLT Urs Kessler, JB Vincent Ducrot, TPF Roman Gattlen, Bernmobil Ralf Eigenmann, VBSG Michel Joye, TL Severin Rangosch, AVA
Mitglieder ohne Stimmrecht	Helmut Eichhorn, ch-direct
Protokoll	Karin Schüpbach, ch-direct
Gäste	keine
Entschuldigt	Toni Häne, SBB Fernando Lehner, MGB
Nächste Sitzung	tbd

Inhaltsverzeichnis

1	BEGRÜSSUNG UND GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS VOM 12.06.2019	3
2	WAHL PRÄSIDENT / WAHL VIZEPRÄSIDENT	3
3	VARIA.....	5
3.1	AUSBLICK SITZUNGEN VOM 06.11.2019	5

1 Begrüssung und Genehmigung des Protokolls vom 12.06.2019

Beschrieb

Bernard Guillelmon begrüsst alle Mitglieder des Strategierats zur heutigen Sitzung. Cornelia Meltenberger nimmt als offizielle Stellvertretung von Toni Häne für die SBB teil, Fernando Lehner hat sich entschuldigt. Somit sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Das Protokoll wird mit einigen Änderungswünschen zur Genehmigung vorgelegt. Andreas Büttiker ergänzt, dass es eine klare Aufgabenregelung der Strategieratsausschüsse benötigt, was genau deren Auftrag ist. Bernard Guillelmon beauftragt den Nominationsausschuss, diese Aufgabenbeschreibung für die nächste Sitzung zu erarbeiten.

Entscheid (einstimmig)

Der Strategierat genehmigt das Protokoll vom 12. Juni 2019 mit den vorgeschlagenen Änderungen.

Beilagen

01 Korrigenda Protokoll 12.06.2019

01 Protokoll konstituierende Strategieratssitzung vom 12.06.2019_korrigiert

2 Wahl Präsident / Wahl Vizepräsident

Beschrieb

Bernard Guillelmon fasst die bisherige Historie zusammen. An der konstituierenden Strategieratsitzung vom 12. Juni 2019 wurde die Besetzung des Präsidiums diskutiert. Daraufhin wurde ein Folgeauftrag an Prof. Bühler erteilt um zu klären, welche Anforderungen an das Präsidium gemäss Governance-Aspekten gestellt werden. Der Bericht liegt nun vor und zeigt, dass in diesem Gremium eine besondere Situation vorliegt. Einerseits sollen die Mitglieder für das Gesamtwohl einstehen, andererseits hat jedes Mitglied potentielle Interessenskonflikte. Diese Interessenskonflikte gilt es gemäss dem Bericht von Prof. Bühler abzuwägen.

Parallel dazu hat sich Bernard Guillelmon Überlegungen gemacht, wie in dieser Thematik ein Schritt vorwärts erfolgen kann. Diese Überlegungen wurden mit dem ordentlichen Versand an die Mitglieder mitgeteilt und er möchte diese heute diskutieren. Konkret geht es neben dem Präsidium um die Konstituierung des Strategieausschusses, welcher aktuell einseitig zusammengesetzt ist und zumindest ergänzt werden soll, sowie um die Nachfolgeplanung des Strategierats für die nächsten Jahre. Bernard Guillelmon ist zum Schluss gekommen, dass der Strategierat weiterkommen muss und eine mögliche Folge ist für ihn, diesen Weg mit anderen Personen zu gehen. Der Strategierat soll sich überlegen, ob es Bereitschaften gibt, dass sich ein aktuelles Mitglied zugunsten einer anderen Person zurückzieht, also z.B. ein Unternehmensleiter diese Aufgabe einem anderen Mitglied einer Geschäftsleitung überträgt.

Diskussion

Christian Plüss bedankt sich für die gute Auslegeordnung. Seine Einschätzung ist, dass sich aktuell niemand aus dem Gremium aufdrängt, das Präsidium zu übernehmen. PostAuto könnte sich daher vorstellen, mittelfristig seinen Sitz an die Leiterin Verkauf zu übergeben. Christa Hostettler

hat diese Position kürzlich angetreten und wird aufgrund ihrer bisherigen Laufbahn auch als geeignete Kandidatin für das Präsidium betrachtet. Damit wäre auch der Anspruch der nationalen Ausstrahlung gegeben.

Michel Joye bringt ein, dass man sich bisher immer einig war, dass die Strategieratsmitglieder auf Stufe Unternehmensleitung tätig sein müssen. Nun spricht man bereits bei der Besetzung des Präsidiums davon, von dieser Regelung abzuweichen.

Franz Kagerbauer ist ebenfalls der Meinung, dass der Strategierat Chefsache ist. Die gleiche Situation herrschte in Vergangenheit bereits mit der SBB, wobei die SBB-interne Abstimmung nicht immer gegeben war. Er möchte vermeiden, dass man mit einem anderen Grossunternehmen in eine ähnliche Situation kommt.

Bernard Guillelmon ergänzt, dass die Präsidiumsarbeit zeitaufwändig ist und dieser Faktor nicht unterschätzt werden darf. Aus diesem Grund ist es nicht realistisch, dass ein CEO eines grossen Unternehmens dieses Amt seriös ausübt.

Für Andreas Büttiker gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder der Konstituierungsfehler wird behoben, sodass das Präsidium auch durch eine aussenstehende Person ausgeübt werden kann, oder man entscheidet sich für den kreativen Vorschlag von PostAuto. Seiner Meinung nach haben alle Verständnis dafür, dass die CEOs der grossen Unternehmen nicht Mitglieder des Strategierats sein können. Die Interessensberührungen sieht er als nicht gross, da beispielsweise die Zentrale Datenabgleichs- und Sicherungsinstanz (ZeDASI) kein strategisches Mandat ist. Der Vorschlag von PostAuto müsste nochmals gut durchdacht werden.

Für Urs Kessler zeigen die bisherigen wie auch die heutige Diskussion, dass das System so nicht funktioniert. Er ist zum Schluss gekommen, dass man das Präsidium öffnen sollte und es eine aussenstehende Persönlichkeit braucht. Diese müsste aber auch entsprechend entschädigt werden, damit sich eine geeignete Person findet.

Vincent Ducrot sieht es als eine Art Bankrotterklärung, wenn eine Branche mit 250 Unternehmen keinen Präsidenten bzw. Präsidentin findet und es dafür eine externe Person benötigt. Dies würde eine gewisse Unfähigkeit klar ans Licht bringen. Er sieht eine Lösung darin, das Pensum des Präsidiums zu teilen, damit das Amt tragbar ist. Wichtig ist ihm ebenfalls, dass der Strategierat so weit wie möglich aus Unternehmensleitenden besteht. Es ist die Aufgabe des Strategierats, einen guten Weg für ein Präsidium aus der Branche zu finden. Wer von Seiten PostAuto in den Strategierat delegiert wird, ist hingegen deren eigene Entscheidung.

Cornelia Mellenberger schliesst sich dem Votum von Vincent Ducrot an. Die neue Governance wurde lange und gut überlegt und man hat sich entschieden, die Unternehmensspitze in den Strategierat zu delegieren. Nun wird bereits beim ersten Anwendungsfall eine alternative Lösung diskutiert. Ihrer Meinung nach sollte es möglich sein, das Präsidium mit jemandem aus der Branche zu besetzen und sie teilt die Haltung, eine Teilung des Pensums anzugehen.

Bernard Guillelmon ergänzt, dass die aktuellen Vorschriften die Stufe Unternehmensleitung für die Strategieratsmitglieder regeln. Für ihn steht jedoch aktuell im Fokus, eine Person für dieses Amt zu finden.

Roman Gattlen weist darauf hin, dass es noch einen 13. Sitz des Strategierats gibt, welcher aktuell nicht besetzt ist und welcher nun für diesen Fall ausgeschrieben werden könnte.

Für Severin Rangosch ist der Zeitfaktor des Präsidiums weniger kritisch, sofern die Geschäftsstelle und der Geschäftsführer die Geschäfte sauber aufbereiten. Dies entlastet das Präsidium und sollte seiner Meinung nach das Pensum möglich machen. Bernard Guillelmon weist darauf hin, dass die Beziehungspflege gegenüber den Stakeholdern zu den Aufgaben des Präsidiums gehört und diese nicht zu unterschätzende Zeit und Ressourcen beansprucht.

Helmut Eichhorn sieht eine mögliche Variante darin, gewisse Präsidiumsarbeiten auf den Strategieausschuss zu verteilen, um das Präsidium zu entlasten.

Franz Kagerbauer hält fest, dass nun schon sehr lange diskutiert wird und er könnte sich Andreas Büttiker als Präsidenten vorstellen, da er seiner Ansicht nach alle Anforderungen an einen Aussenminister erfüllt.

Bernard Guillelmon appelliert an die Mitglieder, sich Gedanken zum Vorschlag von Franz Kagerbauer zu machen. Es ist wichtig, dass alle Mitglieder des Strategierats hinter einer Lösung stehen. Er bittet Andreas Büttiker, sich dies zu überlegen und wünscht sich Rückmeldungen von den Strategieratsmitgliedern zu diesem Vorschlag.

Die beiden Themen zur Nachfolgeplanung und zum Strategieausschuss werden aufgrund des Zeitmangels vertagt.

Beilagen

02 Vorschläge SR-Präsidium

02 Vorschläge SR-Präsidium_Beilage Rechtsgutachten

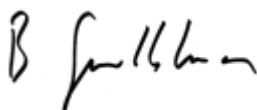
3 Varia

3.1 Ausblick Sitzungen vom 06.11.2019

Beschrieb

Dieses Traktandum wird aufgrund des Zeitmangels nicht behandelt.

Die Sitzung wird um 10.55 Uhr geschlossen.



Bernard Guillelmon
Vizepräsident SR



Karin Schüpbach
Protokollführerin